© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 13. BEZIRK GÖSTING

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT GRAZ PRÄSIDIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**
wurde von der Präsidialabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
http://www.graz.at/statistik

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl 5
1.2 Einleitung 7
1.3 Die 46 Befragungszonen 8

2. Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting 9

.

3. Allgemeine Stimmung 11

3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? 11
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...? 11
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? 12
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? 12
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...? 13
3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? 13

4. Optimisten und Pessimisten 14

5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz 16

.

6. Der Handlungsbedarf 17

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? 17
6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung 17
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen 18
6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen 18
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten 19
6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten 19
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation 20
6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation 20
6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 21
6.10 Handlungsbedarf bei der Umweltqualität 21
6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 22
6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit 22
6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 23
6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit 23
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz 24
6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz 24
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 25
6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation 25
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 26
6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen 26
6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 27
6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben 27

7. Zusatzfragen 28

7.1 Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? 28
7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? 28
7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? 29
7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen? 30

8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung 31

9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices? 31

10. Statistik der TeilnehmerInnen 33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.

Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

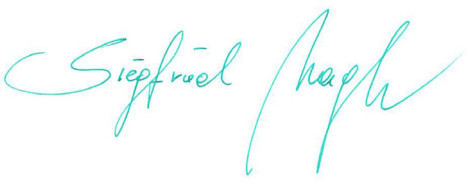
Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!



Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

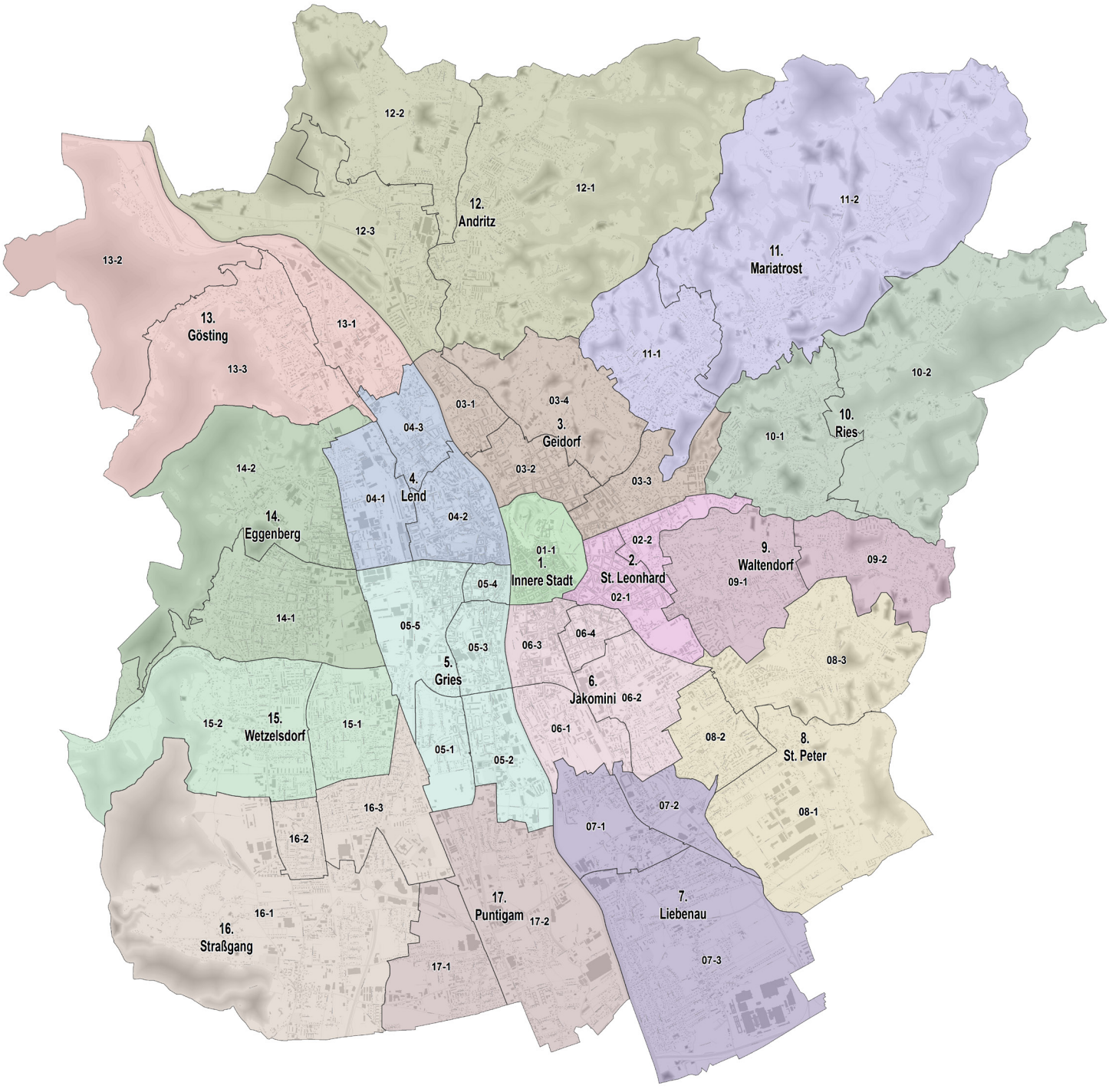
Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

1.3 die 46 Befragungszonen

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 13. Bezirk Gösting

Größe: **10,83** km²
EinwohnerInnen am 1. April 2018: **11336**
Dichte: **1.047** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	33	25
auf Papier	230	306
14 bis 19 Jahre	1	0
20 bis 39 Jahre	50	67
40 bis 59 Jahre	92	120
60 bis 79 Jahre	107	127
80 Jahre und älter	13	17
ÖsterreicherInnen	248	313
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	4	9
Eu-BürgerInnen	9	7
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	2
keine Angabe zu Staatsb.	1	0
gesamt Teilnahmen	263	331
Einwohner am 1.4.2018	5.629	5.707

Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	10.749	10.841	10.794	10.873	11.033	11.234	11.336
Nebenwohnsitze (NWS)	623	636	677	709	706	739	769
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	11.372	11.477	11.471	11.582	11.739	11.973	12.105

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	5.240	5.304	5.306	5.345	5.443	5.541	5.629
Frauen	5.509	5.537	5.488	5.528	5.590	5.693	5.707

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	8.556	8.553	8.417	8.303	8.189	8.197	8.129
EU-BürgerInnen	929	938	1.028	1.172	1.297	1.436	1.513
Nicht-EU-BürgerInnen	1.264	1.350	1.349	1.398	1.547	1.601	1.694

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.229	1.217	1.192	1.211	1.246	1.223	1.193
10 - 19	1.060	1.096	1.083	1.125	1.145	1.168	1.187
20 - 29	1.448	1.432	1.438	1.400	1.439	1.488	1.478
30 - 39	1.493	1.504	1.500	1.511	1.497	1.544	1.570
40 - 49	1.776	1.770	1.703	1.691	1.668	1.642	1.626
50 - 59	1.372	1.420	1.468	1.501	1.567	1.655	1.726
60 - 69	1.079	1.084	1.039	1.048	1.105	1.107	1.115
70 - 79	844	870	902	933	922	953	981
80 - 89	391	377	391	376	365	378	394
90 - 99	55	69	75	74	77	74	66
100 - 109	2	2	3	3	2	2	0

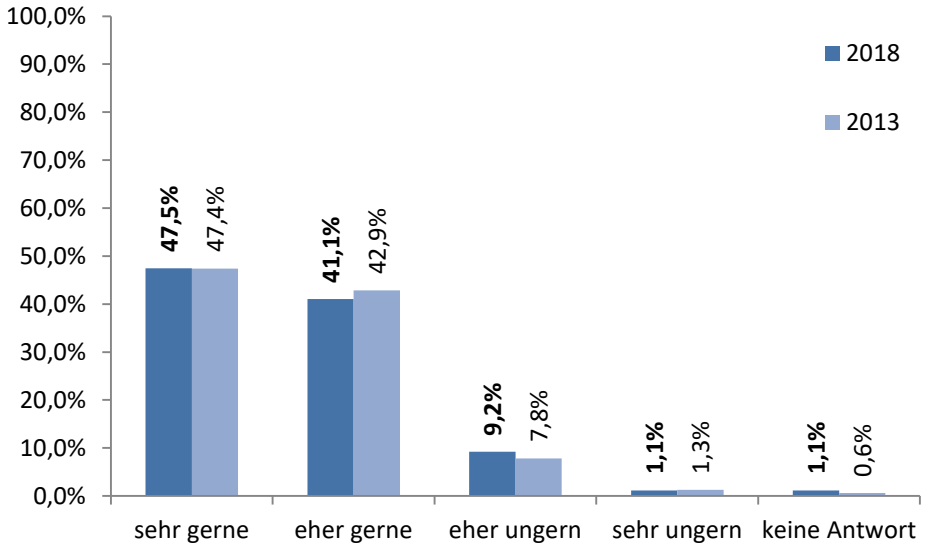
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	114	111	122	127	142	140	144
Amerika	17	16	19	20	30	29	29
Asien	462	512	479	483	587	633	721
Australien und Ozeanien	1	1	1	1	1	3	3
Europa	10.009	10.048	10.037	10.083	10.092	10.225	10.228
Russische Föderation	116	118	100	113	132	156	160
Staatenlos	30	35	36	46	49	48	51

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	8.556	8.553	8.417	8.303	8.189	8.197	8.129
Rumänien	276	290	332	397	461	538	577
Kroatien	285	270	303	337	339	359	355
Bosnien u. Herzegowina	294	311	319	325	345	330	330
Türkei	301	310	286	279	266	250	267
Russische Föderation	116	118	100	113	132	156	160
Afghanistan	46	68	70	75	99	130	150
Deutschland	107	108	100	118	123	127	141
Ungarn	67	66	75	82	117	128	117
Syrien - Arabische Rep.	1	9	12	18	56	67	99
Kosovo	57	78	94	99	89	88	89
Serbien	76	70	90	93	83	83	80
Slowenien	35	41	54	56	64	70	79
Ägypten	35	31	37	33	39	39	51
Nigeria	40	43	45	52	52	51	51

3. Allgemeine Stimmung

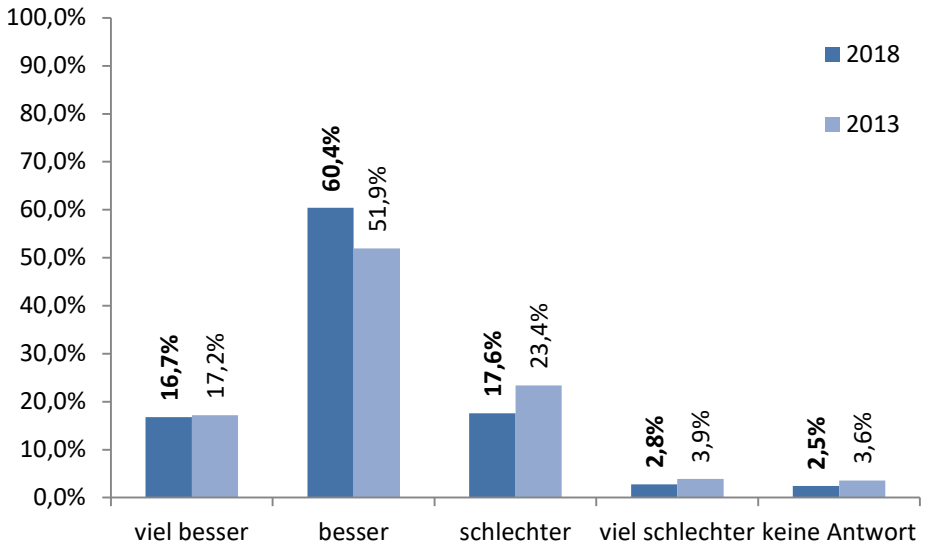
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	289	47,5%	47,5%	146	47,4%	47,4%	+ 0,1%
eher gern	250	41,1%	88,5%	132	42,9%	90,3%	- 1,8%
eher ungern	56	9,2%	97,7%	24	7,8%	98,1%	+ 1,4%
sehr ungern	7	1,1%	98,9%	4	1,3%	99,4%	- 0,1%
keine Antwort	7	1,1%	100,0%	2	0,6%	100,0%	+ 0,5%



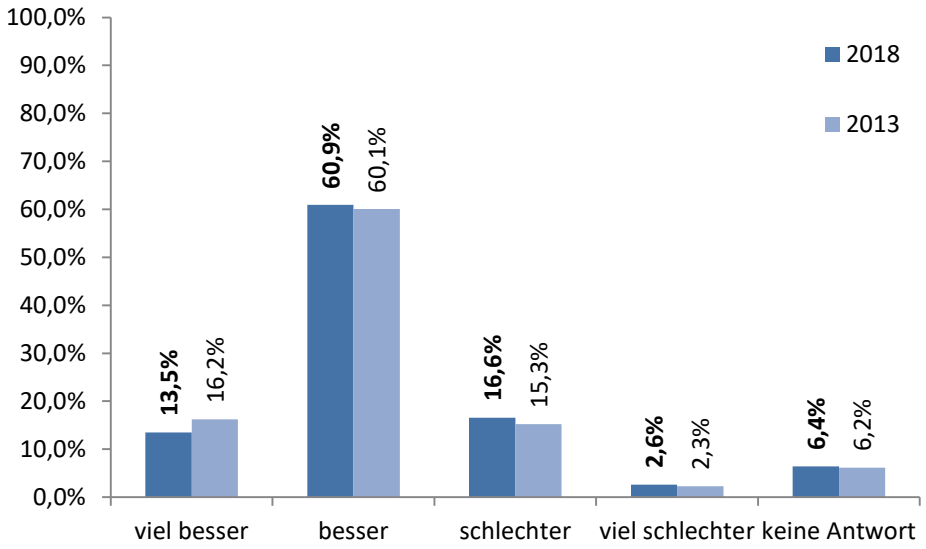
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	102	16,7%	16,7%	53	17,2%	17,2%	- 0,5%
besser	368	60,4%	77,2%	160	51,9%	69,2%	+ 8,5%
schlechter	107	17,6%	94,7%	72	23,4%	92,5%	- 5,8%
viel schlechter	17	2,8%	97,5%	12	3,9%	96,4%	- 1,1%
keine Antwort	15	2,5%	100,0%	11	3,6%	100,0%	- 1,1%



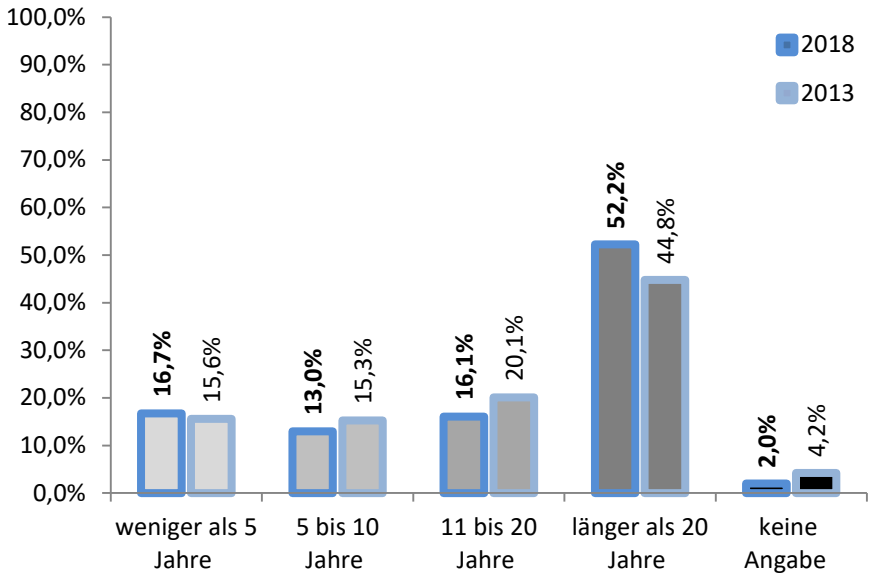
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	82	13,5%	13,5%	50	16,2%	16,2%	- 2,7%
besser	371	60,9%	74,4%	185	60,1%	76,3%	+ 0,8%
schlechter	101	16,6%	91,0%	47	15,3%	91,6%	+ 1,3%
viel schlechter	16	2,6%	93,6%	7	2,3%	93,8%	+ 0,3%
keine Antwort	39	6,4%	100,0%	19	6,2%	100,0%	+ 0,2%



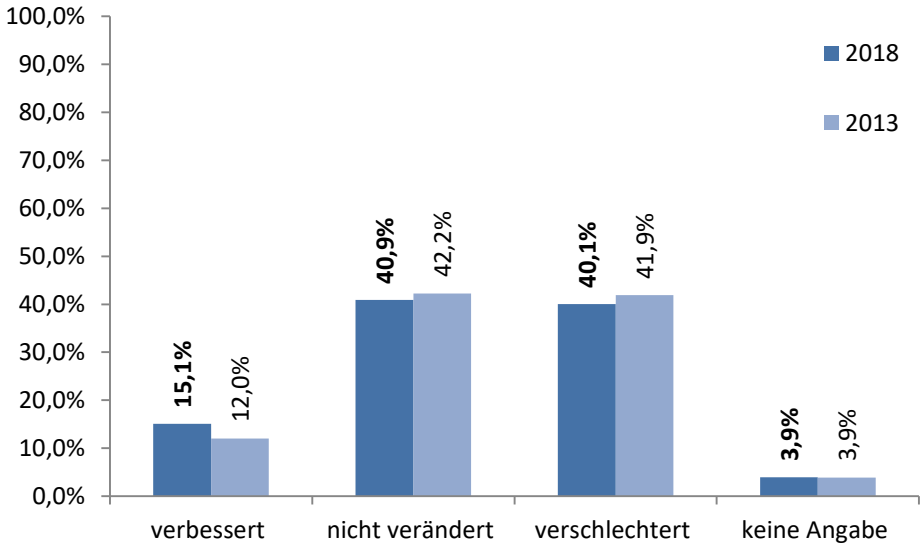
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	102	16,7%	16,7%	48	15,6%	15,6%	+ 1,1%
5 bis 10 Jahre	79	13,0%	29,7%	47	15,3%	30,8%	- 2,3%
11 bis 20 Jahre	98	16,1%	45,8%	62	20,1%	51,0%	- 4,0%
länger als 20 Jahre	318	52,2%	98,0%	138	44,8%	95,8%	+ 7,4%
keine Antwort	12	2,0%	100,0%	13	4,2%	100,0%	- 2,2%



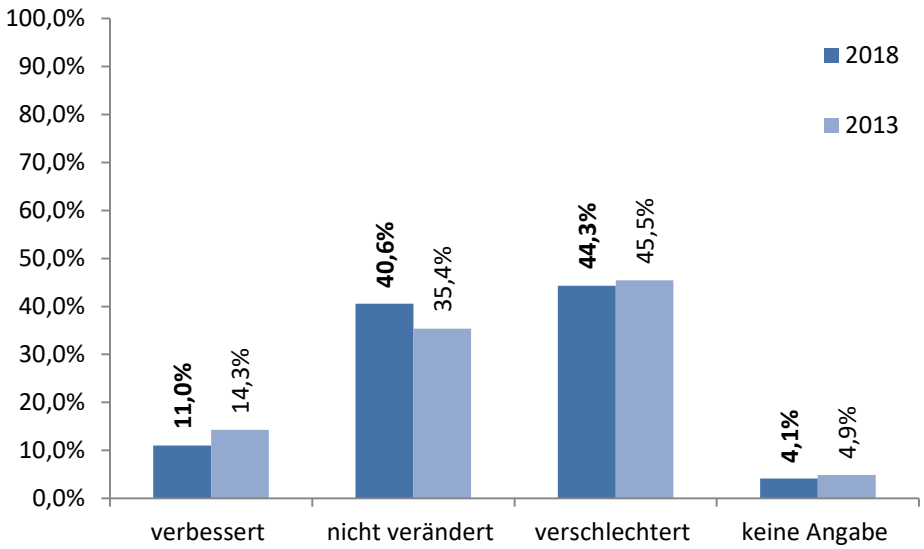
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	92	15,1%	15,1%	37	12,0%	12,0%	+ 3,1%
gleichgeblieben	249	40,9%	56,0%	130	42,2%	54,2%	- 1,3%
schlechter geworden	244	40,1%	96,1%	129	41,9%	96,1%	- 1,8%
keine Antwort	24	3,9%	100,0%	12	3,9%	100,0%	+ 0,0%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

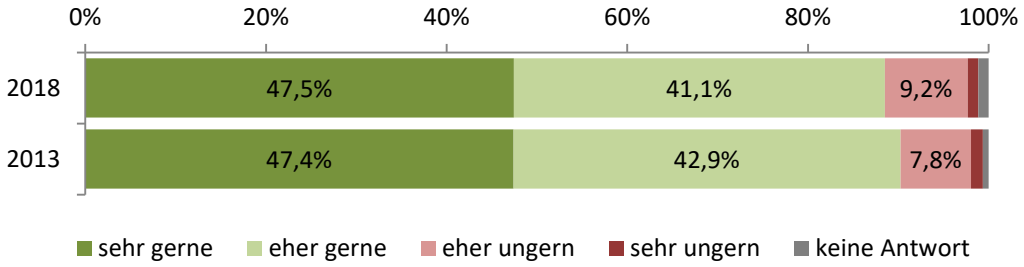
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	67	11,0%	11,0%	44	14,3%	14,3%	- 3,3%
gleichbleiben wird	247	40,6%	51,6%	109	35,4%	49,7%	+ 5,2%
schlechter wird	270	44,3%	95,9%	140	45,5%	95,1%	- 1,2%
keine Antwort	25	4,1%	100,0%	15	4,9%	100,0%	- 0,8%



4. Optimisten und Pessimisten im 13. Bezirk Gösting

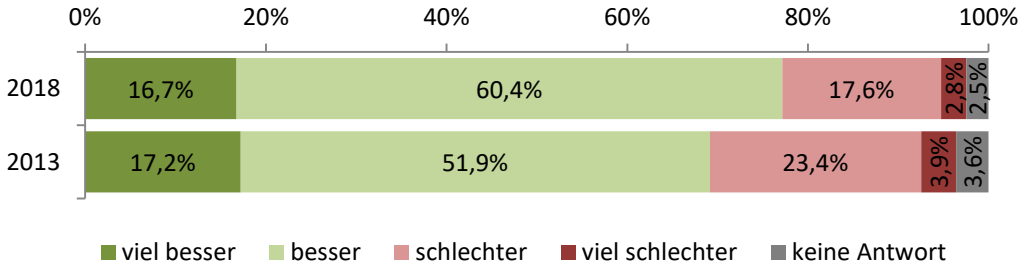
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **88,6%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **90,3%**.



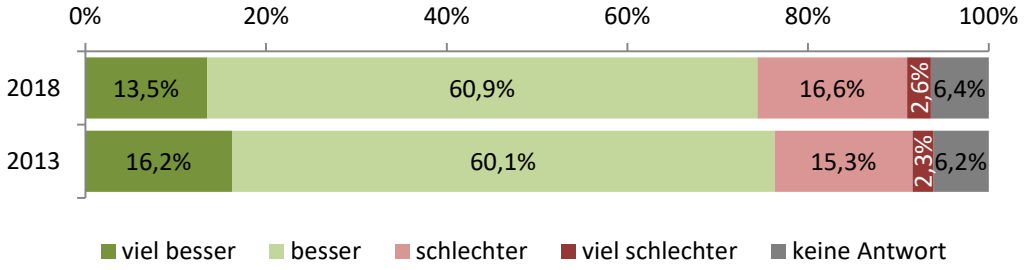
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **8,0%** gestiegen.



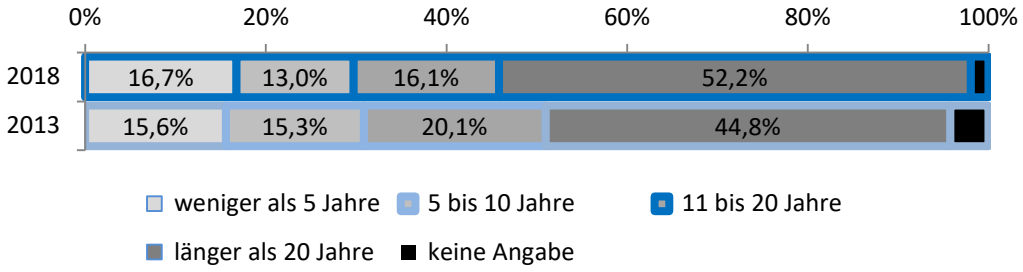
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **74,4%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **76,3%**.



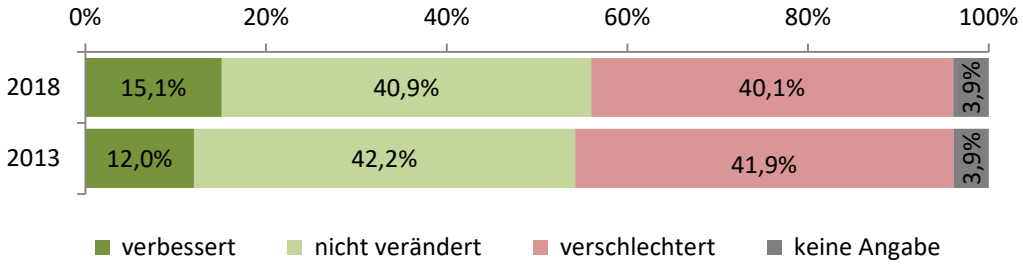
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **64,9%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **68,3%** gestiegen.



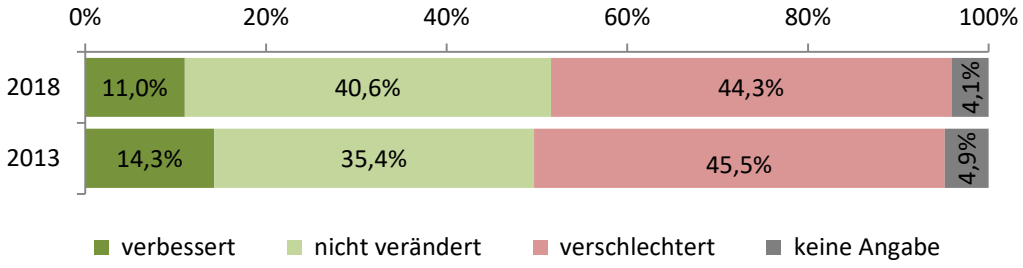
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,0%** auf **15,1%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **51,6%** , dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **49,7%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

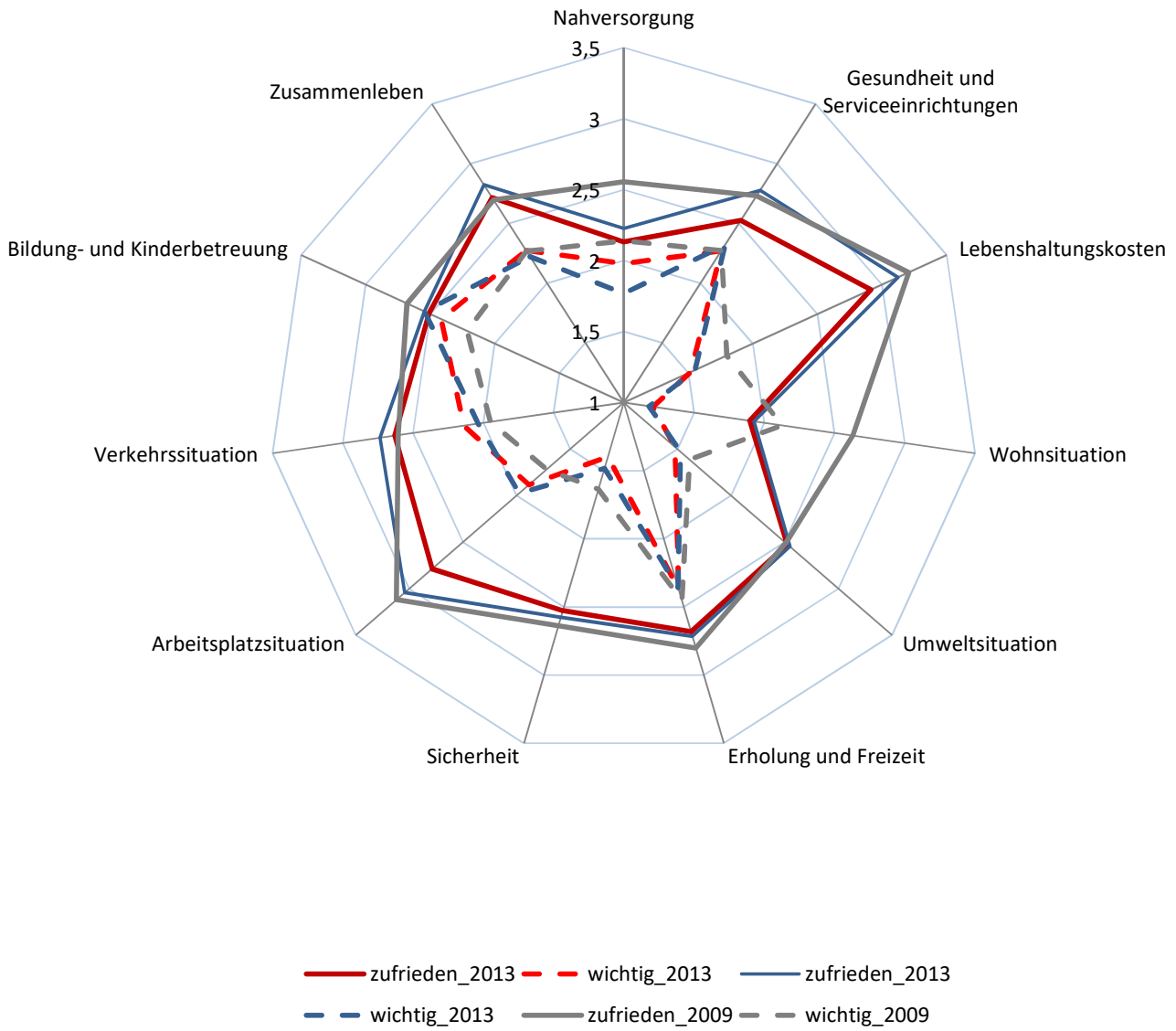
Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung
Gesundheit und Serviceeinrichtungen
Lebenshaltungskosten
Wohnsituation
Umweltqualität
Erholungs- und Freizeitwert
Sicherheit
Arbeitssituation
Verkehr
Bildung und Kinderbetreuung
Zusammenleben

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.
Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf :

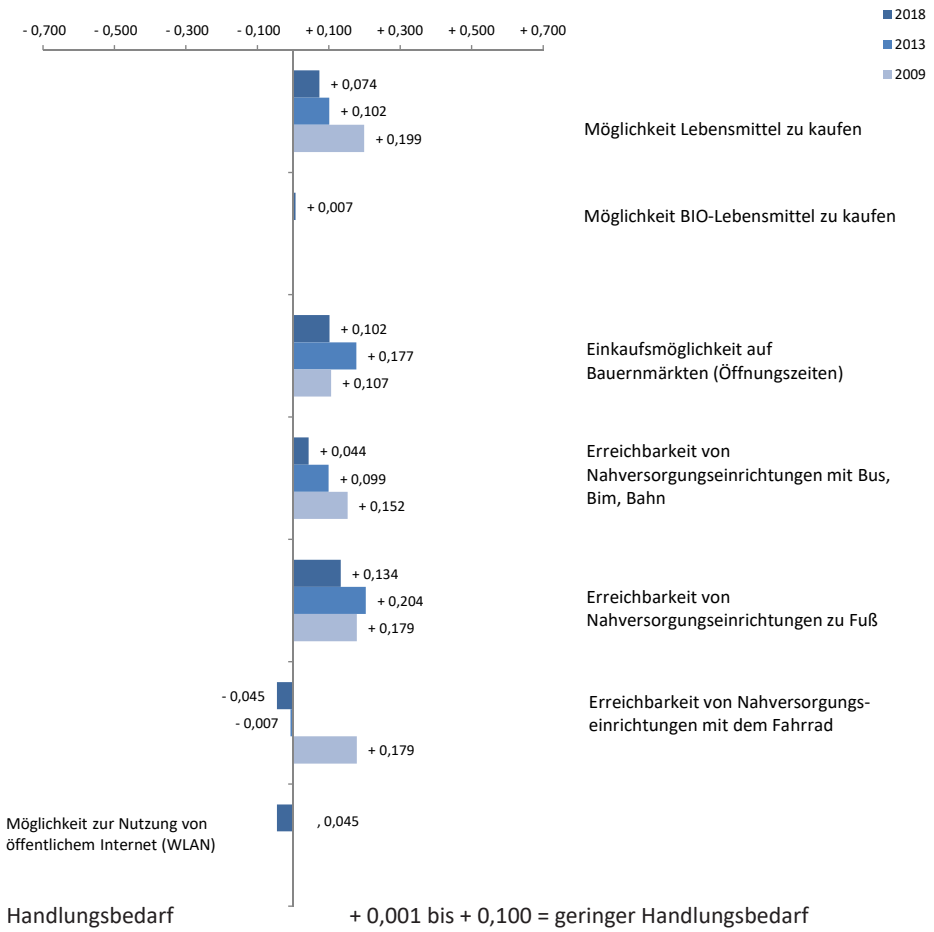
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,5	84,7	+ 9,8	90,5	77,1	+ 13,4	+ 4,0	+ 7,6
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	66,8	66,0	+ 0,7					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	71,2	55,1	+ 16,1	67,5	40,0	+ 27,5	+ 3,7	+ 15,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	79,4	72,5	+ 6,9	73,3	60,1	+ 13,2	+ 6,1	+ 12,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,4	69,1	+ 17,3	84,8	56,4	+ 28,4	+ 1,6	+ 12,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,7	75,2	- 3,5	68,6	67,7	+ 0,9	+ 3,1	+ 7,5
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN)*	35,3	36,6	- 1,4					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



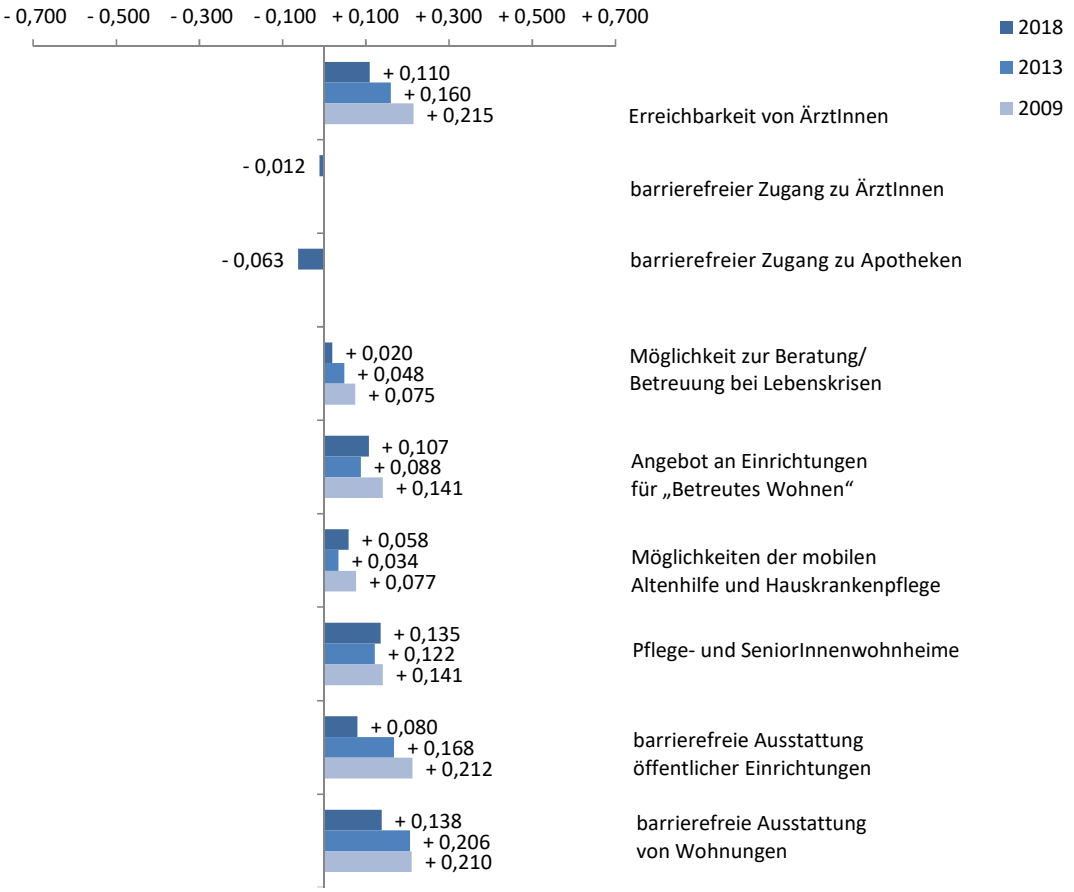
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	87,7	73,6	+ 14,1	84,9	59,0	+ 25,9	+ 2,9	+ 14,6
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	65,0	65,5	- 0,5					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	66,2	74,5	- 8,3					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	30,8	30,8	+ 0,0	37,7	20,7	+ 17,0	- 6,9	+ 10,1
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	53,3	27,2	+ 26,1	43,8	19,8	+ 24,0	+ 9,5	+ 7,4
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	60,6	41,9	+ 18,7	54,5	36,8	+ 17,7	+ 6,1	+ 5,1
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	56,1	27,1	+ 28,9	50,0	22,6	+ 27,4	+ 6,1	+ 4,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	68,2	48,5	+ 19,7	68,4	33,2	+ 35,2	- 0,2	+ 15,3
barrierefreie Ausstattunge von Wohnungen	67,5	41,6	+ 25,9	65,7	24,2	+ 41,5	+ 1,8	+ 17,4

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



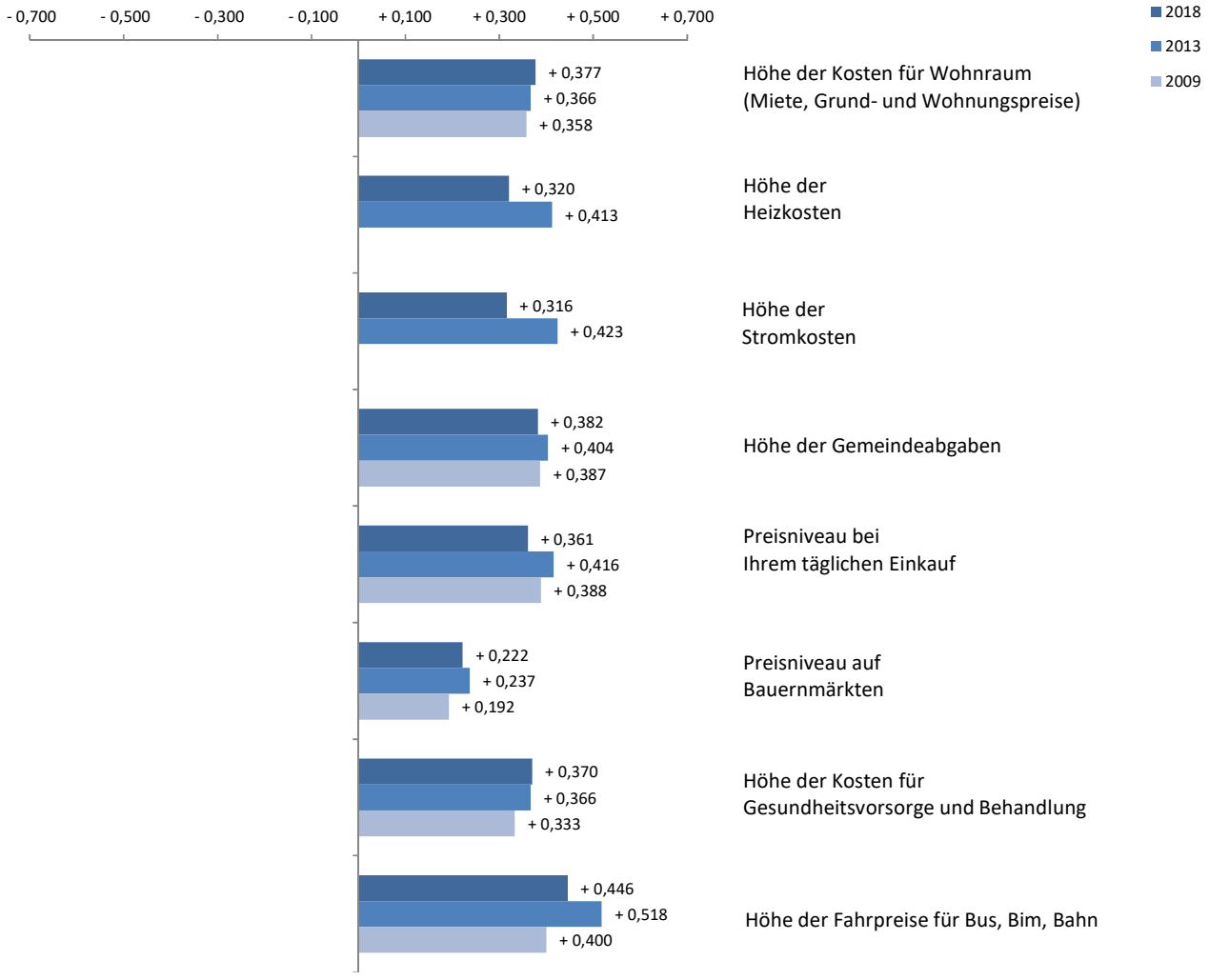
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	93,0	40,6	+ 52,4	92,1	40,3	+ 51,8	+ 0,9	+ 0,3
Höhe der Heizkosten	93,2	44,8	+ 48,3	94,7	29,9	+ 64,8	- 1,5	+ 14,9
Höhe der Stromkosten	92,8	47,0	+ 45,8	94,3	29,6	+ 64,7	- 1,5	+ 17,4
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,5	30,5	+ 58,0	88,5	26,2	+ 62,3	+ 0,0	+ 4,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,3	37,6	+ 53,7	92,2	26,7	+ 65,5	- 0,9	+ 10,9
Preisniveau auf Bauernmärkten	76,7	43,4	+ 33,3	74,9	35,1	+ 39,8	+ 1,8	+ 8,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,4	36,3	+ 54,2	88,3	32,0	+ 56,3	+ 2,1	+ 4,3
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	85,8	27,9	+ 57,8	85,8	17,2	+ 68,6	- 0,0	+ 10,7

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



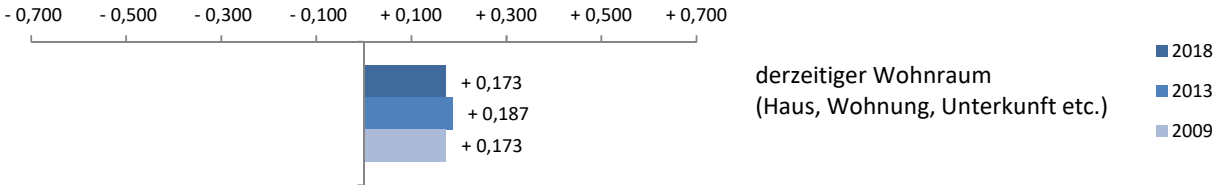
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,1	77,8	+ 19,2	97,1	74,5	+ 22,6	- 0,0	+ 3,3

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

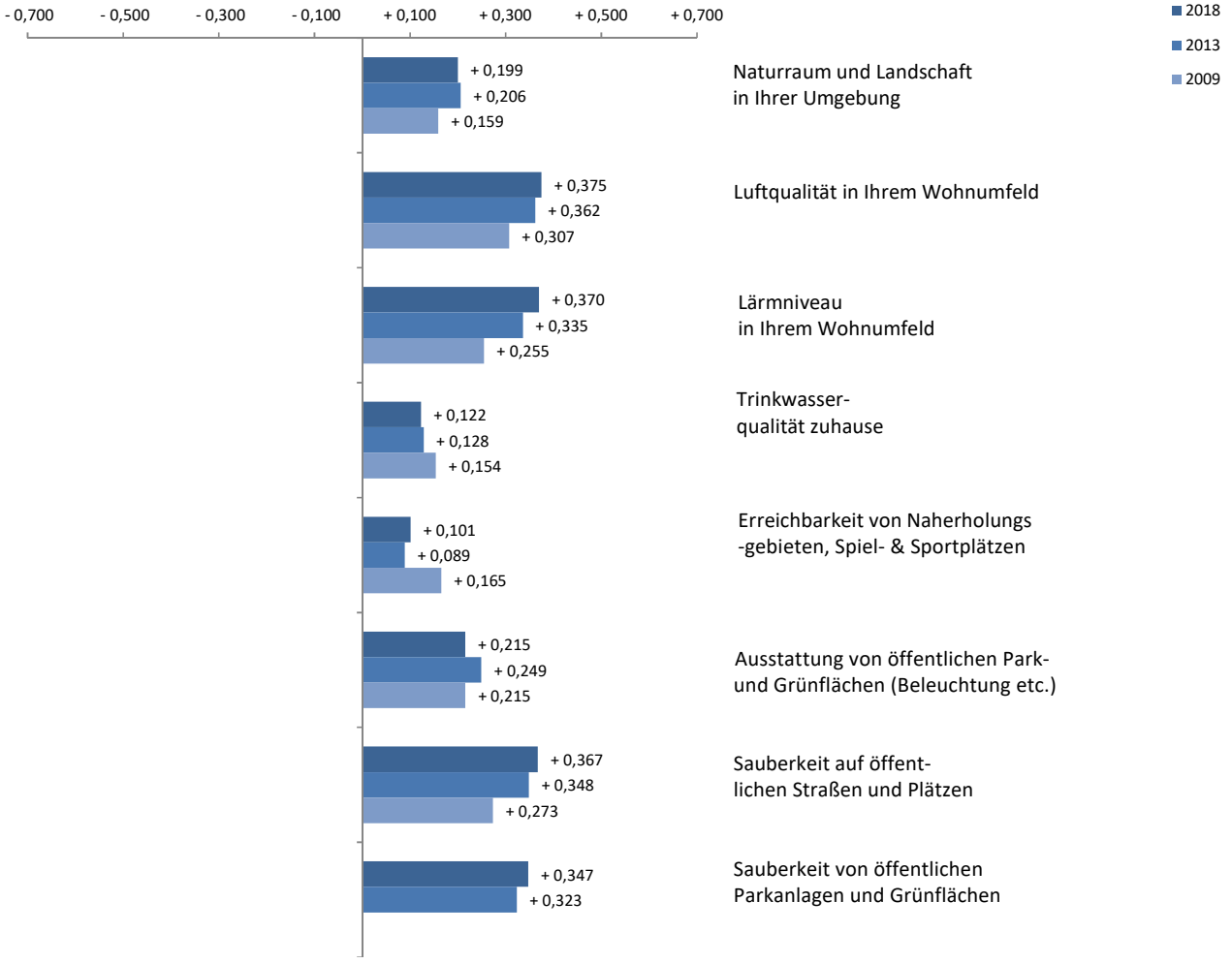
6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	93,4	72,2	+ 21,2	96,6	68,5	+ 28,1	- 3,2	+ 3,7
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	96,5	48,2	+ 48,2	95,2	45,0	+ 50,2	+ 1,3	+ 3,2
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,8	47,7	+ 46,1	93,8	46,2	+ 47,6	- 0,0	+ 1,5
Trinkwasserqualität zuhause	94,9	84,2	+ 10,7	97,2	80,6	+ 16,6	- 2,3	+ 3,6
Erreichbarkeit von Naherholungs-gebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,5	64,1	+ 13,4	78,9	65,1	+ 13,8	- 1,4	- 1,0
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	77,0	42,3	+ 34,7					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	91,3	38,1	+ 53,2	89,7	37,5	+ 52,2	+ 1,6	+ 0,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	90,6	36,9	+ 53,8	88,8	36,5	+ 52,3	+ 1,8	+ 0,4

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

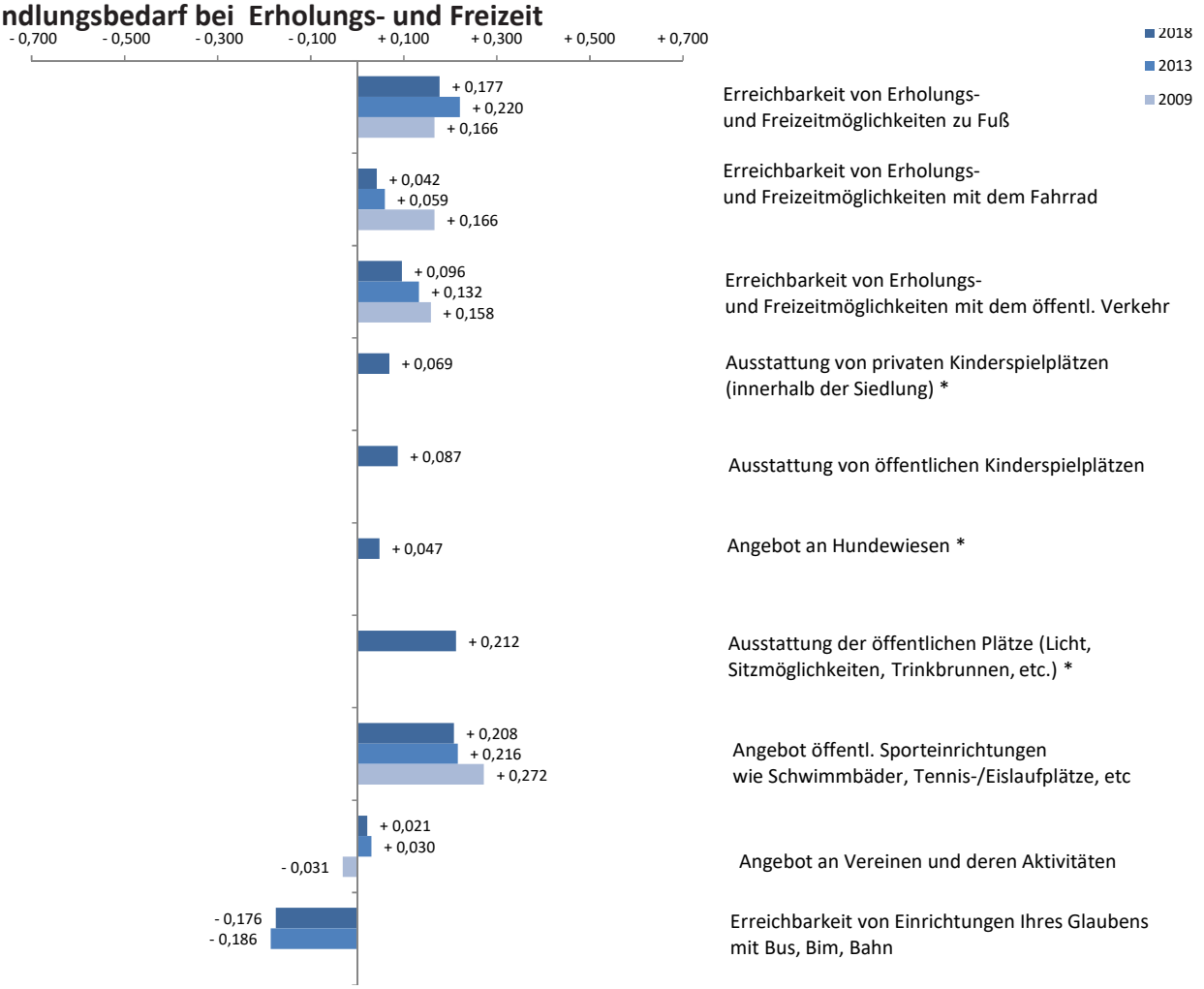
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	80,9	53,6	+ 27,3	82,2	49,1	+ 33,1	- 1,3	+ 4,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,9	65,6	+ 9,3	74,8	60,3	+ 14,5	+ 0,1	+ 5,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	73,2	60,2	+ 13,0	70,3	50,3	+ 20,0	+ 2,9	+ 9,9
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	55,3	43,1	+ 12,1					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	56,4	38,9	+ 17,5					
Angebot an Hundewiesen *	42,0	29,0	+ 13,0					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	69,8	35,0	+ 34,9					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	66,3	34,2	+ 32,2	65,7	31,7	+ 34,0	+ 0,6	+ 2,5
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,9	32,4	+ 11,5	38,6	27,2	+ 11,4	+ 5,3	+ 5,2
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	42,9	60,2	- 17,3	44,2	66,4	- 22,2	- 1,3	- 6,2

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



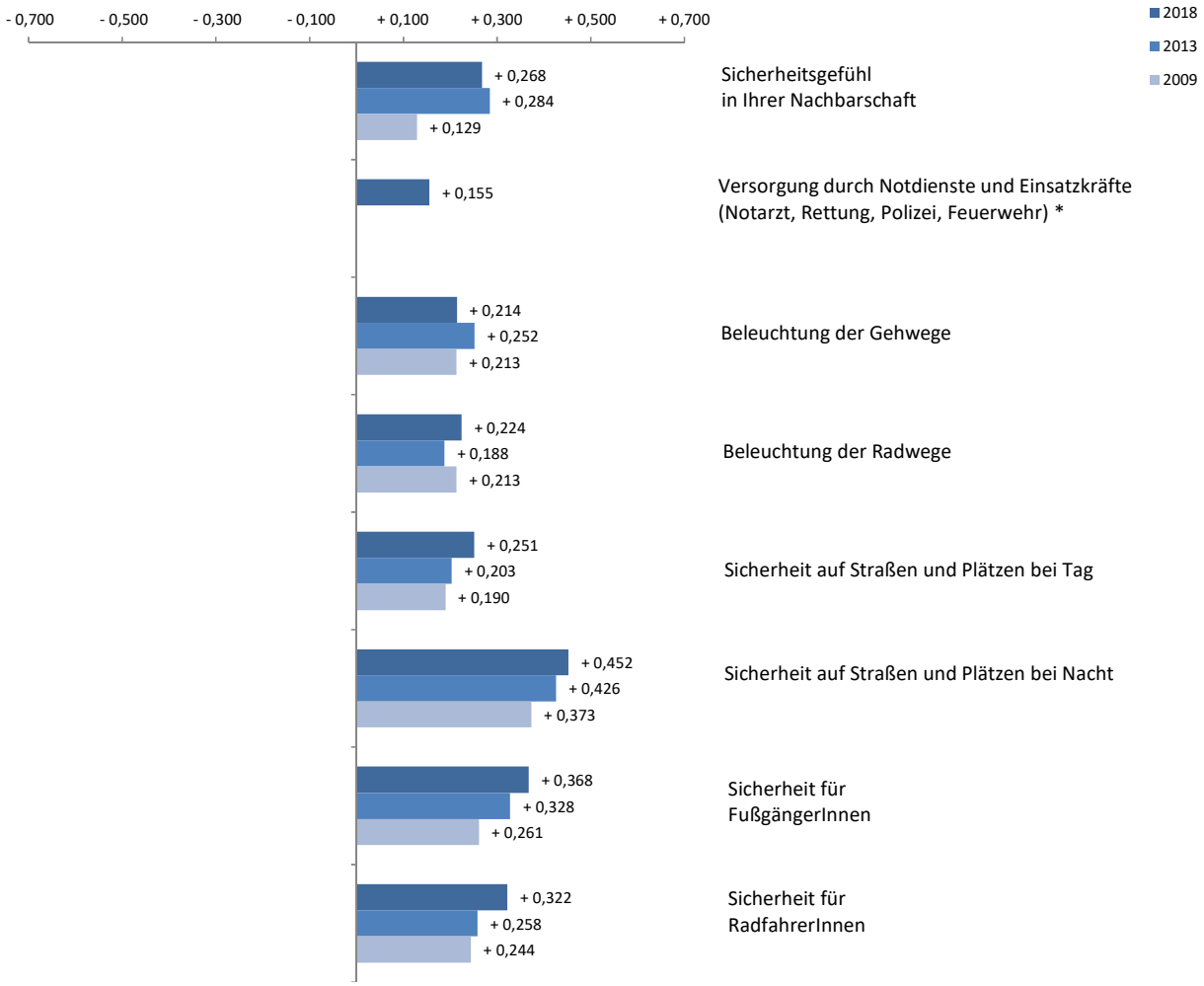
6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	95,5	64,5	+ 31,0	95,9	57,9	+ 38,0	- 0,4	+ 6,6
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	95,3	78,5	+ 16,8					
Beleuchtung der Gehwege	90,3	61,4	+ 28,9	91,3	57,1	+ 34,2	- 1,0	+ 4,3
Beleuchtung der Radwege	80,2	45,0	+ 35,2	77,6	45,7	+ 31,9	+ 2,6	- 0,7
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	94,6	63,0	+ 31,6	93,5	69,2	+ 24,3	+ 1,1	- 6,2
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	94,2	34,3	+ 59,9	93,1	34,5	+ 58,6	+ 1,1	- 0,2
Sicherheit für FußgängerInnen	94,8	45,5	+ 49,3	93,3	48,7	+ 44,6	+ 1,5	- 3,2
Sicherheit für RadfahrerInnen	84,2	39,3	+ 44,9	82,4	42,2	+ 40,2	+ 1,8	- 2,9

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



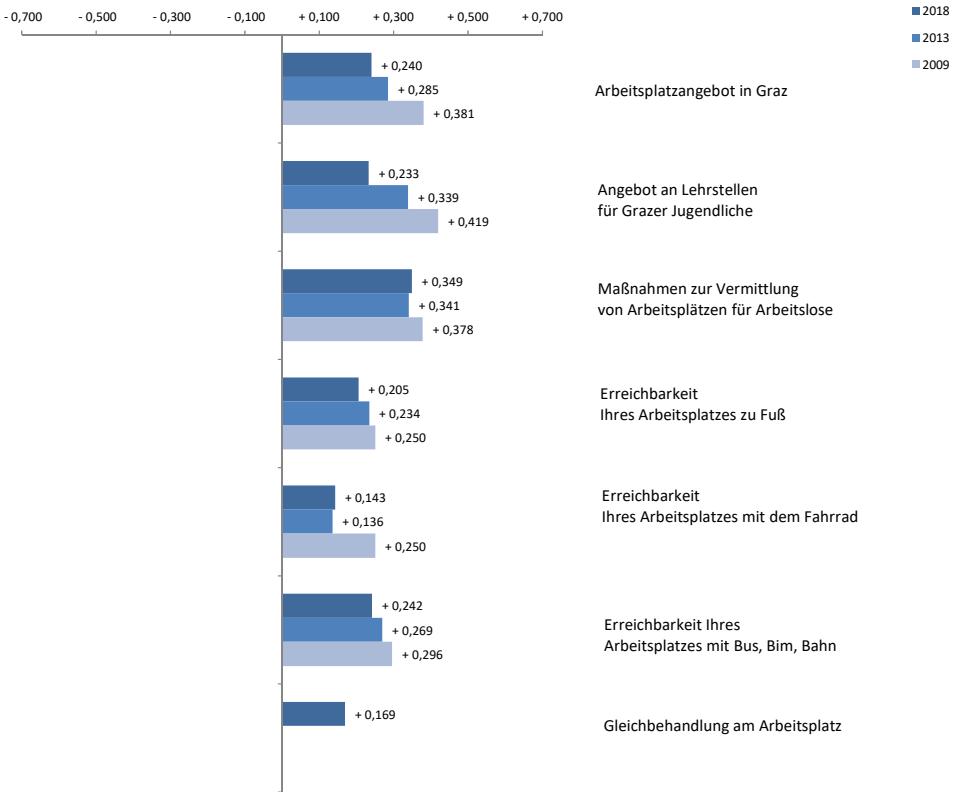
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	88,5	55,7	+ 32,9	85,5	44,0	+ 41,5	+ 3,0	+ 11,7
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	75,5	35,7	+ 39,9	79,7	23,9	+ 55,8	- 4,2	+ 11,8
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	76,0	22,8	+ 53,2	76,4	24,7	+ 51,7	- 0,4	- 1,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	53,7	28,6	+ 25,0	55,5	25,1	+ 30,4	- 1,8	+ 3,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	66,9	46,9	+ 20,0	66,1	44,1	+ 22,0	+ 0,8	+ 2,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,2	45,9	+ 32,3	77,0	38,1	+ 38,9	+ 1,2	+ 7,8
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,3	62,0	+ 23,3					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

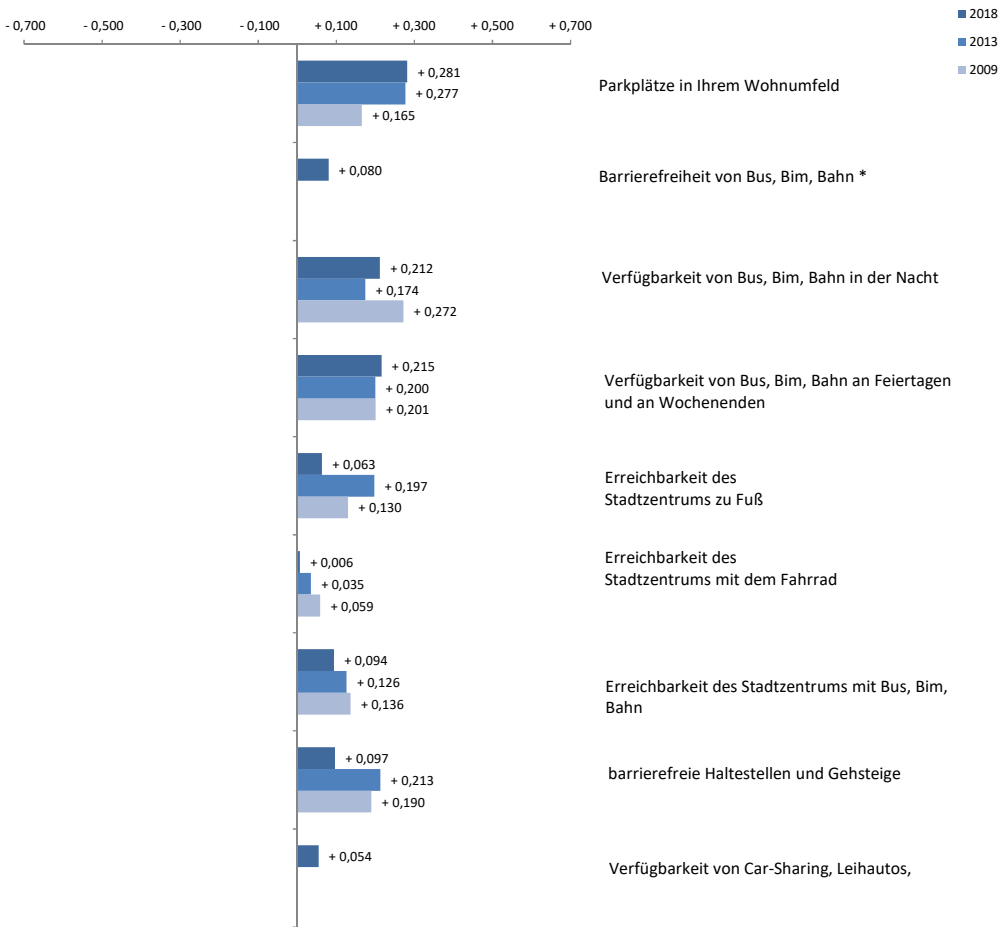
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	85,3	62,0	+ 23,3	77,9	36,9	+ 41,0	+ 7,4	+ 25,1
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	75,9	62,9	+ 13,0					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	72,3	38,5	+ 33,8	66,8	36,7	+ 30,1	+ 5,5	+ 1,8
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	75,5	42,0	+ 33,5	73,5	39,9	+ 33,6	+ 2,0	+ 2,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	49,5	41,6	+ 8,0	51,3	22,8	+ 28,5	- 1,8	+ 18,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	68,2	65,6	+ 2,6	65,2	57,4	+ 7,8	+ 3,0	+ 8,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	83,2	70,8	+ 12,5	83,6	64,6	+ 19,0	- 0,4	+ 6,2
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	67,9	50,1	+ 17,8	68,6	35,0	+ 33,6	- 0,7	+ 15,1
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	35,2	19,0	+ 16,2					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



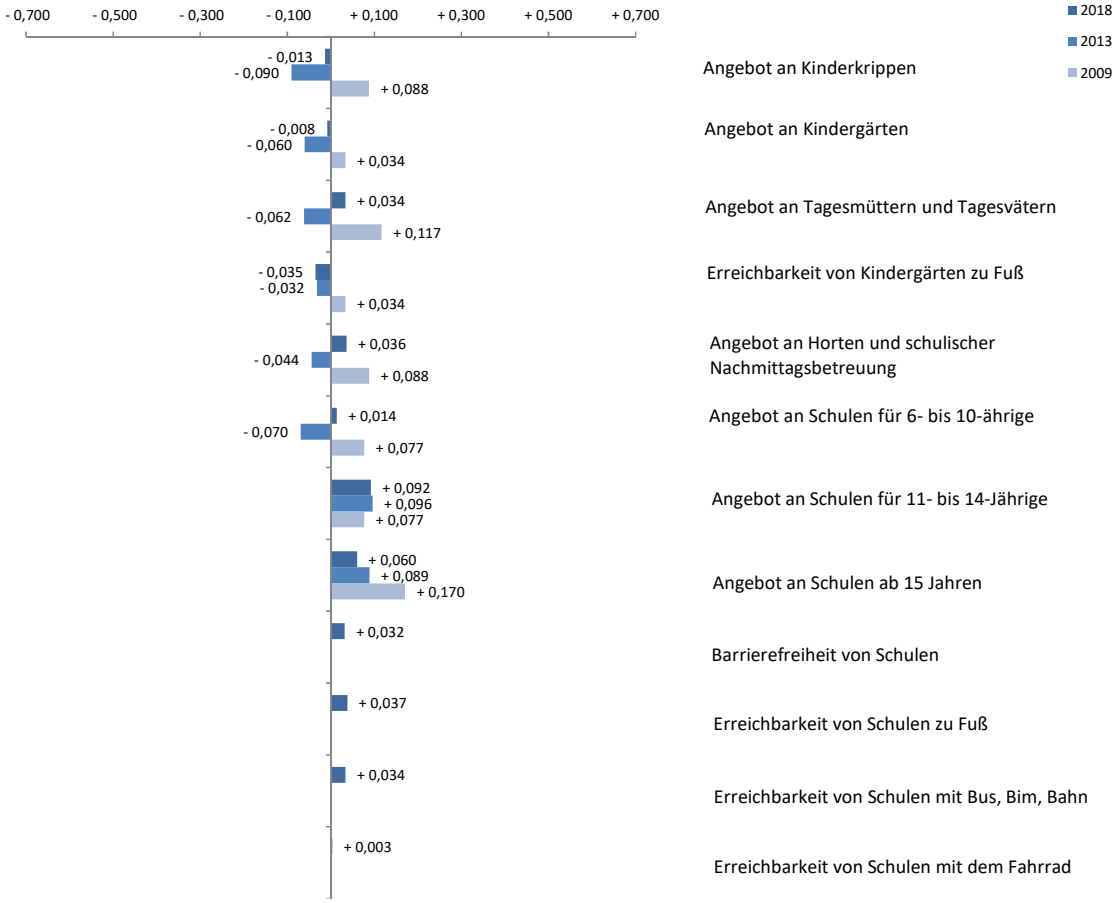
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	56,4	49,4	+ 7,0	51,4	55,6	- 4,2	+ 5,0	- 6,2
Angebot an Kindergärten	60,4	55,8	+ 4,6	60,1	64,4	- 4,3	+ 0,3	- 8,6
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	49,3	32,5	+ 16,8	42,7	38,3	+ 4,4	+ 6,6	- 5,8
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	60,7	57,3	+ 3,4	58,2	58,4	- 0,2	+ 2,5	- 1,1
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	57,9	39,4	+ 18,5	51,5	46,4	+ 5,1	+ 6,4	- 7,0
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	64,7	54,4	+ 10,3	63,2	67,8	- 4,6	+ 1,5	- 13,4
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	63,3	38,3	+ 25,0	62,2	38,1	+ 24,1	+ 1,1	+ 0,2
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	60,4	41,4	+ 19,0	62,3	40,9	+ 21,4	- 1,9	+ 0,5
Barrierefreiheit von Schulen *	55,7	39,8	+ 16,0					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	60,5	46,0	+ 14,5					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	71,2	58,4	+ 12,9					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	65,2	55,2	+ 9,9					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

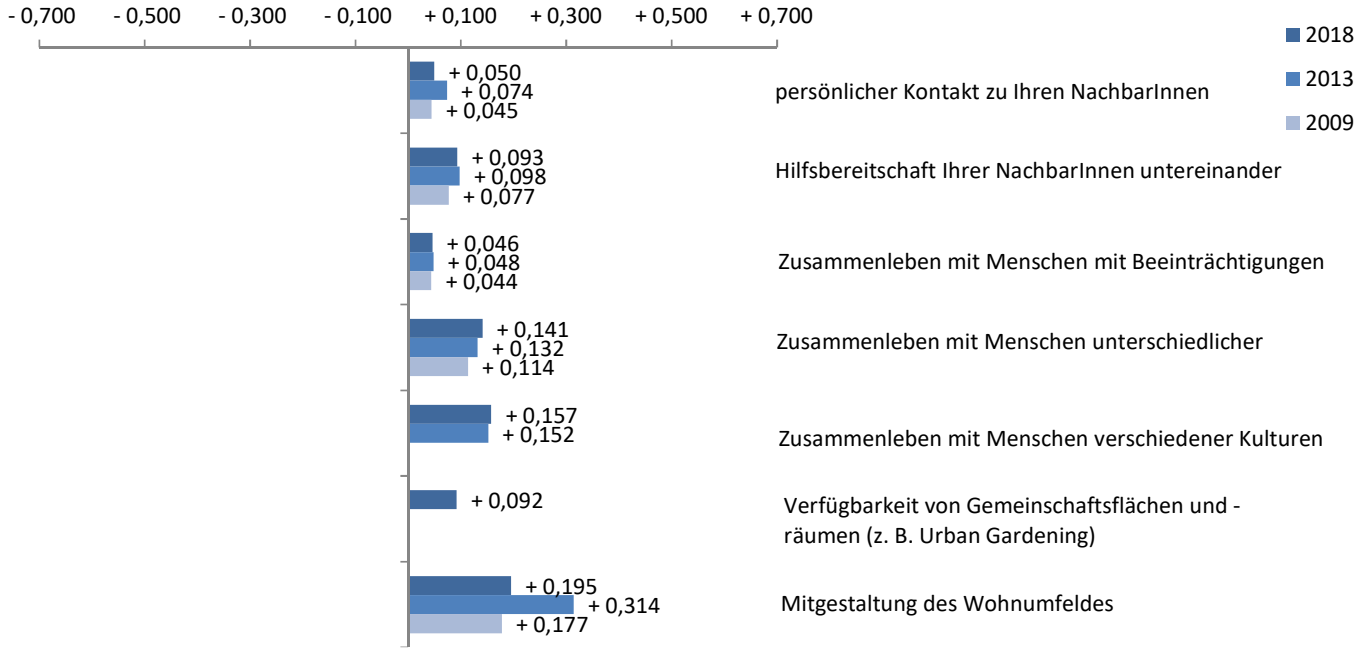


6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	76,1	67,5	+ 8,6	79,9	69,3	+ 10,6	- 3,8	- 1,8
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	82,3	67,3	+ 15,0	83,0	67,8	+ 15,2	- 0,7	- 0,5
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	69,6	59,2	+ 10,4	66,8	55,4	+ 11,4	+ 2,8	+ 3,8
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	59,3	37,1	+ 22,2	57,3	33,5	+ 23,8	+ 2,0	+ 3,6
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	58,9	34,1	+ 24,8	55,3	28,2	+ 27,1	+ 3,6	+ 5,9
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	43,1	26,5	+ 16,6					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	59,6	27,6	+ 31,9	68,9	24,8	+ 44,1	- 9,3	+ 2,8

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben

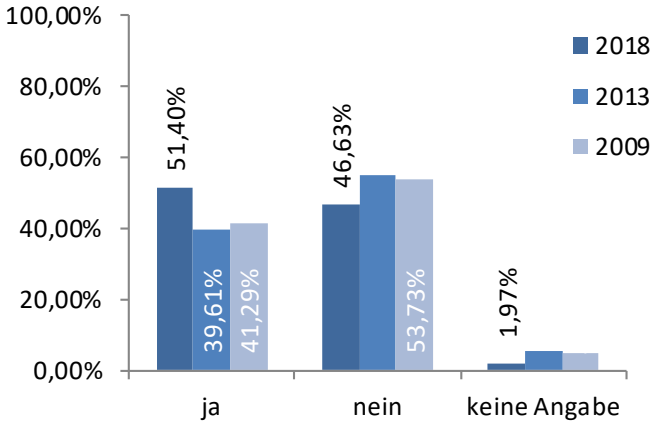


- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

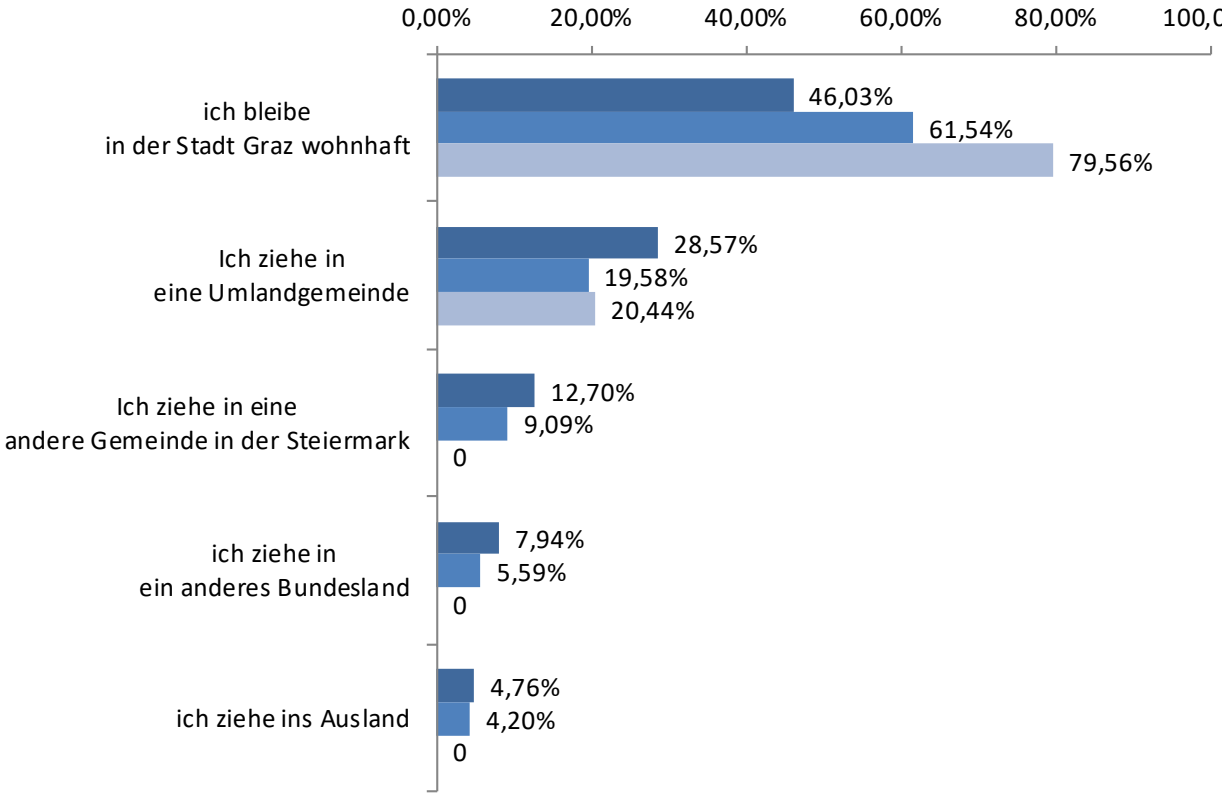
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	313	51,40%	122	39,61%	166	41,29%
nein	284	46,63%	170	55,19%	216	53,73%
keine Angabe	12	1,97%	16	5,19%	20	4,98%

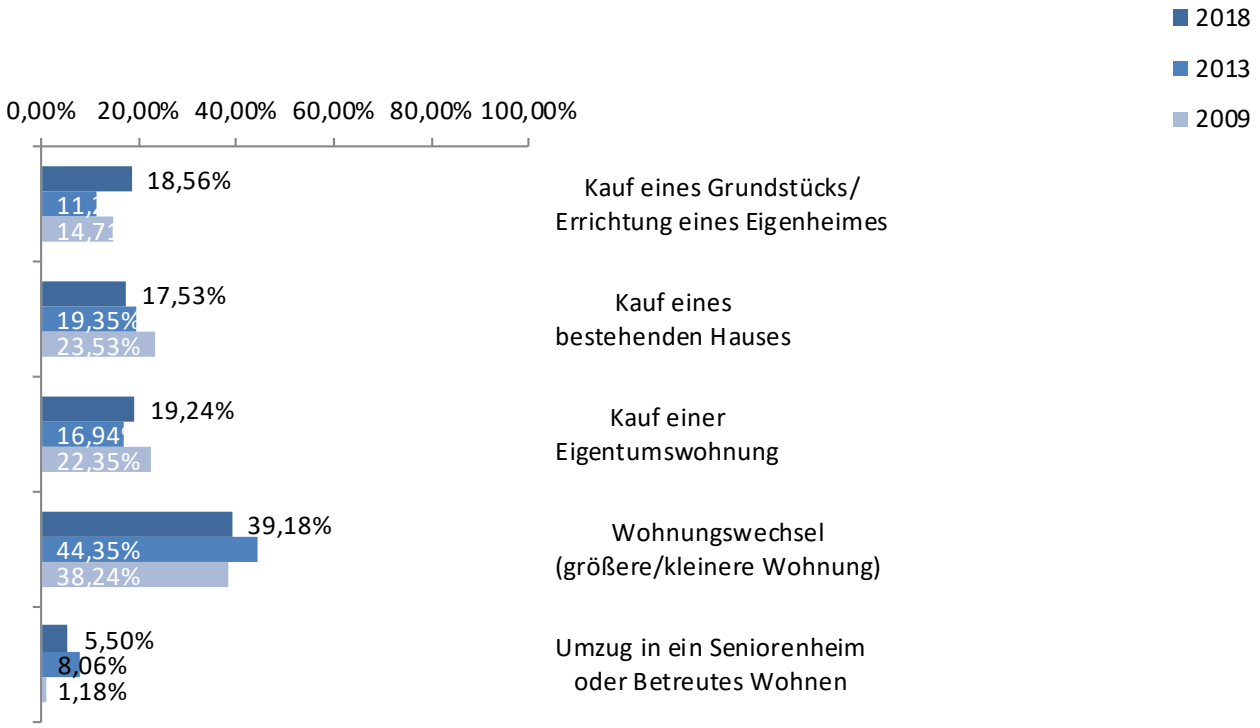


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	46,03%	61,54%	79,56%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	28,57%	19,58%	20,44%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	12,70%	9,09%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	7,94%	5,59%	
ich ziehe ins Ausland	4,76%	4,20%	

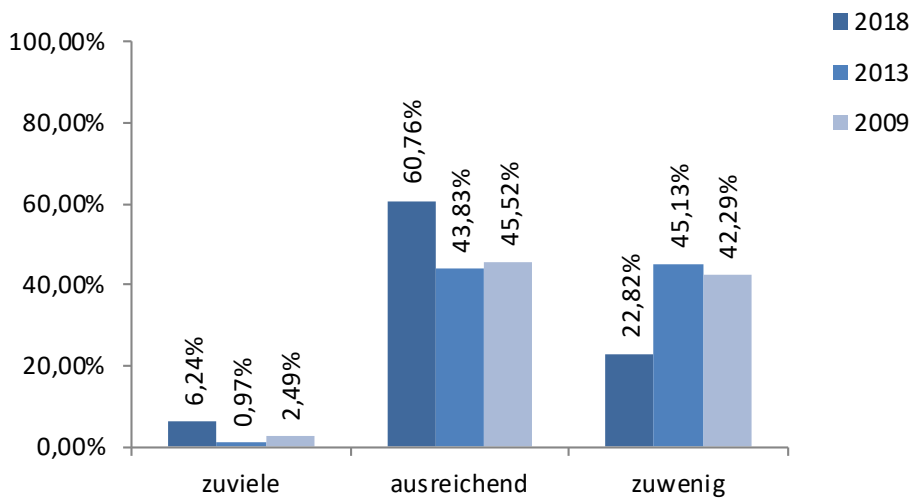


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	54	14	25
Kauf eines bestehenden Hauses	51	24	40
Kauf einer Eigentumswohnung	56	21	38
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	114	55	65
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	16	10	2



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

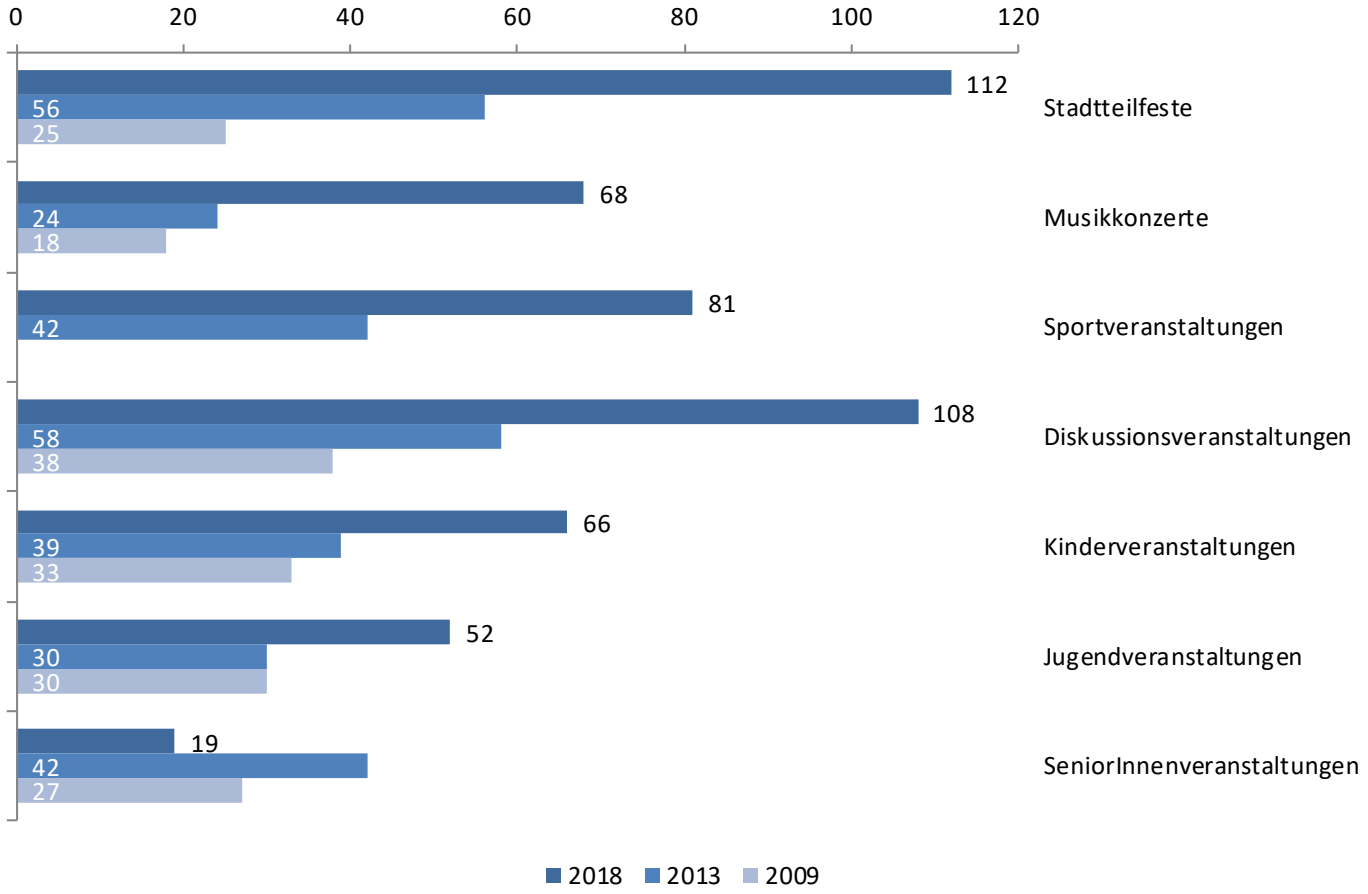
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zuviele	38	6,24%	3	0,97%	10	2,49%
ausreichend	370	60,76%	135	43,83%	183	45,52%
zu wenig	139	22,82%	139	45,13%	170	42,29%
keine Angabe	62	10,18%	31	10,06%	39	9,70%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

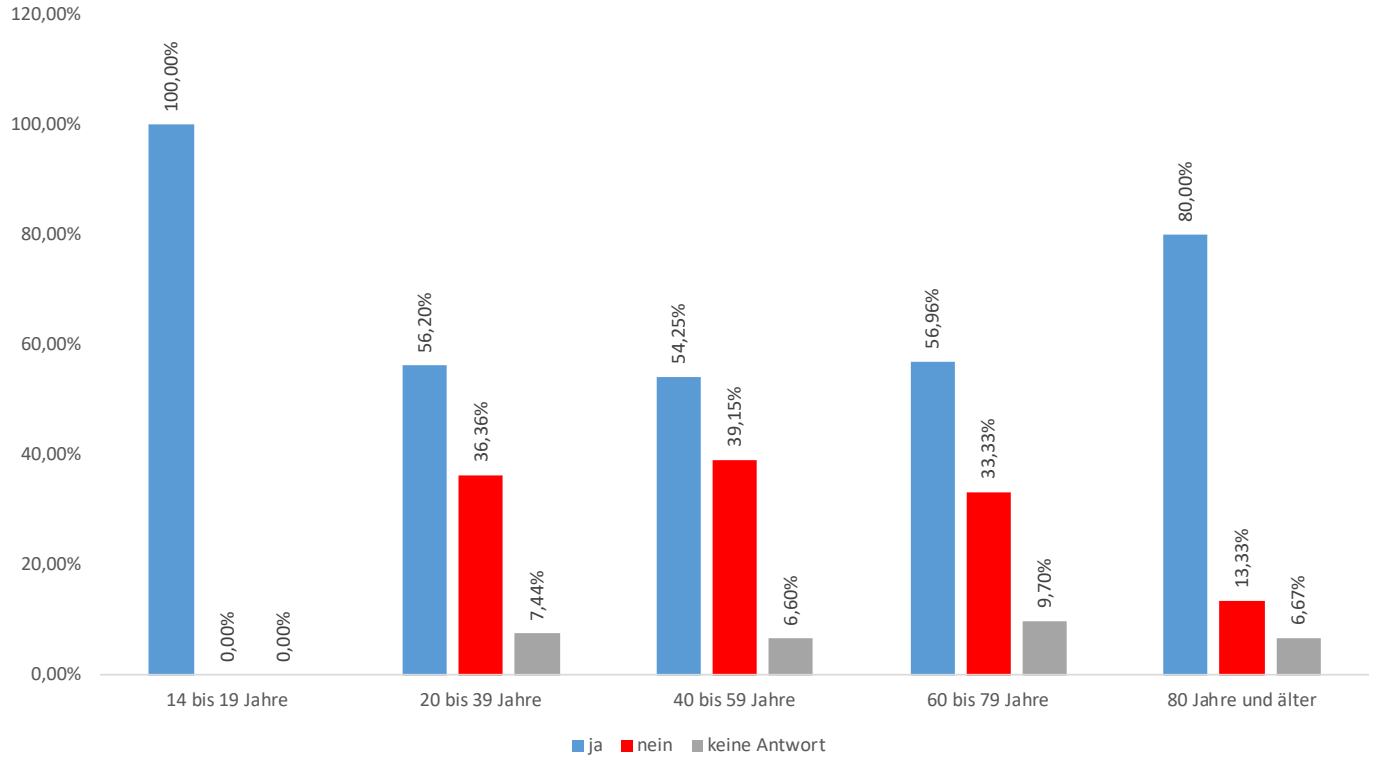
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	292	47,95%	130	42,21%	95	23,69%
nein	274	44,99%	149	48,38%	266	66,33%
keine Angabe	43	7,06%	29	9,42%	40	9,98%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	112	56	25
Musikkonzerte	68	24	18
Sportveranstaltungen	81	42	0
Diskussionsveranstaltungen	108	58	38
Kinderveranstaltungen	66	39	33
Jugendveranstaltungen	52	30	30
SeniorInnenveranstaltungen	19	42	27



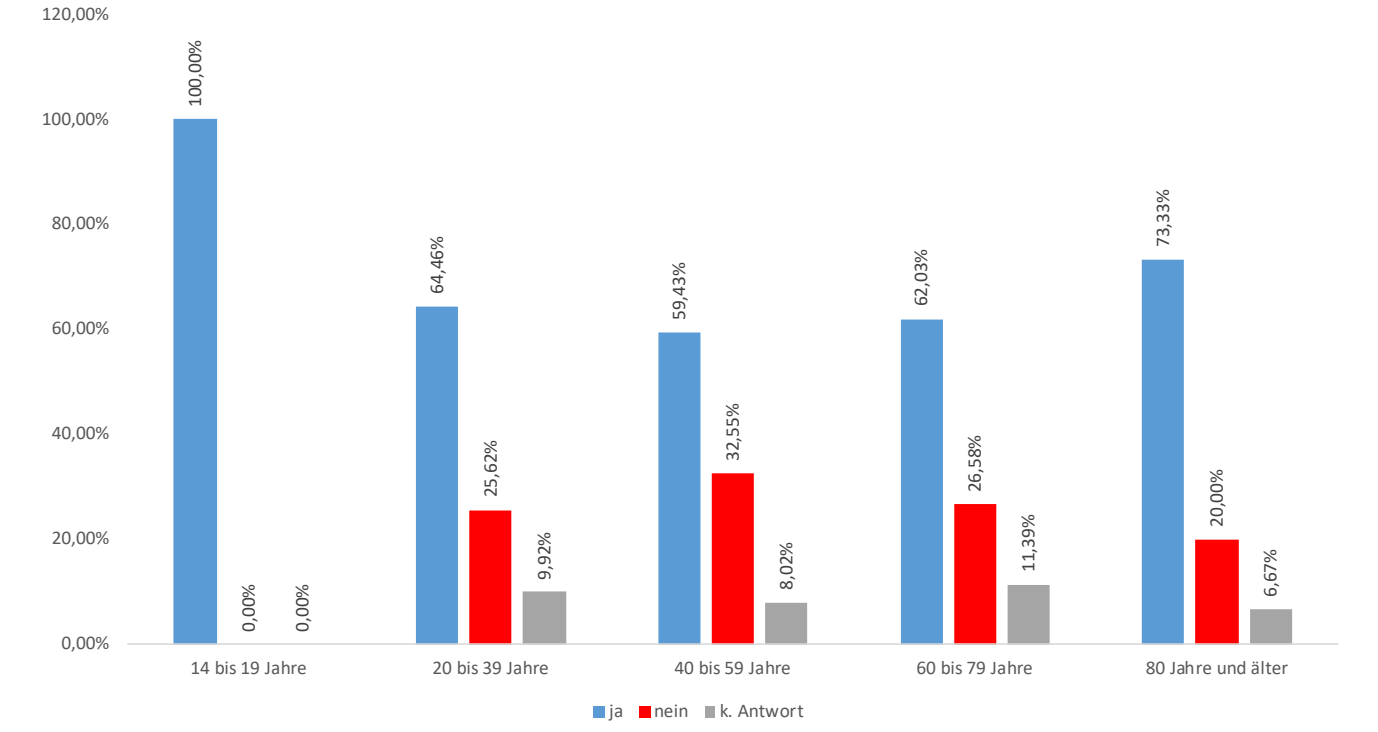
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	155	96	12	26,09%	16,16%	2,02%
Frauen	184	113	34	30,98%	19,02%	5,72%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	182	70	11	30,64%	11,78%	1,85%
Frauen	189	99	43	31,82%	16,67%	7,24%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	547	89,82%	248	80,52%	402	100,00%
Online-Teilnahme	62	10,18%	60	19,48%	0	0,00%
gesamt	609		308		402	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier
Männer	230	37,77%	33	5,42%	108	35,06%	34	11,04%	192
Frauen	306	50,25%	25	4,11%	128	41,56%	25	8,12%	210
keine Angabe	11	1,81%	4	0,66%	12	3,90%	1	0,32%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier
14 bis 19 Jahre	1	0,16%	0	0,00%	3	0,97%	3	0,97%	30
20 bis 39 Jahre	86	14,12%	35	5,75%	45	14,61%	22	7,14%	131
40 bis 59 Jahre	190	31,20%	22	3,61%	88	28,57%	21	6,82%	137
60 bis 79 Jahre	232	38,10%	5	0,82%	93	30,19%	14	4,55%	104
80 Jahre und älter	30	4,93%	0	0,00%	10	3,25%	0	0,00%	
keine Angabe	8	1,31%	0	0,00%	9	2,92%	0	0,00%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	online	Papier
ÖsterreicherIn	508	56	226	56	341
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	11	2	4	1	19
EU- BürgerIn	15	1	5	3	11
andere Staatsbürgerschaft	2	1	3	0	19
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	11	2	10	0	11
Erstsprache Deutsch	173	60	59	56	172
andere Erstsprache	7	1	4	2	59
keine Angabe zur Sprache	367	1	185	2	170

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	online	Papier
alleine lebend	184	15	74	9	87
in Partnerschaft oder Ehe lebend	240	27	102	34	306
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	102	17	55	13	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	9	1	9	2	
keine Angabe	12	2	8	2	8

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
Pflichtschule	42	1	25	3	74
höhere Schule ohne Matura	77	4	39	10	39
Lehrabschluss	157	8	78	7	136
Matura	86	11	29	13	64
Matura und Kolleg bzw. Akademie	42	8	18	4	39
Universität / FH	122	28	46	22	25
keine Angabe	21	2	13	1	25

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
ja, selbstständig	61	8	18	7	194
ja, unselbstständig	239	46	88	30	
nein, PensionistIn	244	8	110	13	103
nein, Hausfrau / Hausmann	14	2	9	2	36
nein, arbeitslos	10	0	8	1	24
nein, in Ausbildung	3	0	10	7	38
nein, StudentIn	4	3			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
eine Person	227	105	4	4	43
zwei Personen	650	206	31	4	71
drei Personen	2.294	592	80	13	130
vier Personen	1.680	524	49	19	55
fünf Personen	1.464	464	51	12	28
sechs Personen und mehr	362	105	8	4	
keine Angabe	737	140	22	7	75

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
bis € 1.000,-	48	3	35	8	114
€ 1.001,- bis € 3.000,-	332	36	129	32	185
€ 3.001,- und mehr	130	19	59	16	28
keine Angabe	37	4	22	7	75

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	278	50	115	39
Beihilfen / Transferleistungen	20	7	14	8
Pension	252	9	114	16
Vermögen	6	1	2	1
Sonstiges	23	3	21	10

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	41	5	22	5
€ 301,- bis € 600,-	250	15	104	20
€ 601,- bis € 900,-	141	30	70	26
€ 901,- bis € 1.200,-	58	7	17	4
€ 1.201,- und mehr	28	5	13	2